

Hildesheim, 28. Juni 2018

Sommerfest des Kreuzbundes für Selbsthilfegruppen

Ein „Public Viewing“ zur Fußball-Weltmeisterschaft ohne Alkohol? Für viele Menschen erscheint das unvorstellbar. Der Kreuzbund hat bei seinem diesjährigen Sommerfest erneut unter Beweis gestellt, dass man auch ohne Alkohol feiern kann - auch wenn nicht der erwartete sportliche Erfolg bejubelt werden konnte.

Das Sommerfest zu Ferienbeginn hat Tradition. Eingeladen sind die Mitglieder der Selbsthilfegruppen aus dem Suchtbereich mit Angehörigen und Freunden. „Es ist eine schöne Möglichkeit, sich auch über die eigene Gruppe hinaus, auszutauschen“, erklärt Jutta Haas, Regionalsprecherin des Kreuzbundes, einer Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Eine Alkoholabhängigkeit ist trotz vieler Veränderungen noch immer ein Stigma - und viele Betroffene meiden Feiern und Fest auch dann noch, wenn sie schon lange Zeit abstinent leben. Darum ist das Sommerfest für viele Betroffene immer etwas besonderes. Denn es zeigt, dass man das Leben auch ohne Alkohol genießen und voller Freude gestalten kann. Im Alltag hilft dabei, an einer Selbsthilfegruppe teilzunehmen. Insgesamt 15 solcher Gruppen treffen sich in den Räumen der Suchthilfe Hildesheim und Sarstedt.

Informationen gibt es bei der Suchthilfe Hildesheim unter Telefon: 05121/1677230, E-Mail: suchthilfe@caritas-hildesheim.de oder im Internet: www.caritas-hildesheim.de/suchthilfe



Bildunterschrift: Zum Sommerfest des Kreuzbundes gehörte in diesem Jahr zur Fußball-Weltmeisterschaft auch ein „Public Viewing“. Foto: Pohlmann



Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Hildesheim e.V.
